



Vom Denzlinger Storchenturm

Denzlingen (hg). Das Storchepaar Karli und Rosi haben die Regenwetterperiode gut überstanden, wie der Heimatvereinsvorsitzende Manfred Wössner, der sich in Denzlingen auch um die Störche kümmert, gegenüber VHzH berichtete. Störchin Rosi hat die vier bis fünf Eier ins Nest gelegt; die genaue Anzahl lässt sich auf dem Monitor nicht erkennen. Die gelegten Eier haben ein Gewicht von etwa 110 Gramm, wobei das frisch geschlüpfte Küken ungefähr 70 bis 80 Gramm Geburtsgewicht auf die Waage bringt. Die Jungvögel werden dann rund 65 Tage im Nest gefüttert, bis sie selbstständig ausfliegen können. Das von Mitgliedern des Heimatvereins gebaute Nest auf dem Dach der evangelischen Georgskirche ist bis jetzt noch nicht bewohnt. Die Storchenfrende hoffen jedoch, dass sich noch ein Storchepaar einfinden wird, um das Nest zu besetzen. Ob es dann jedoch noch zu einem Brutgeschäft kommt, ist sehr unsicher. Das Geschehen im Nest auf dem Storchenturm kann man jederzeit am Monitor im Fenster beim Heimethues (Hauptstraße 76) beobachten. Dort ist übrigens auch das Spendenkonto für die Denzlinger Störche einsehbar.